

**Dankschreiben des Komitees des Schwarz-gelben Kreuzes an die „Neue Freie Presse“.**

Wien, 31. Dezember.

Das Komitee des Schwarz-gelben Kreuzes richtet an uns das nachstehende Dankschreiben:

Hochverehrter Herr Chefredakteur!

Als wir vor genau vier Monaten daran gingen, das Schwarz-gelbe Kreuz zu schaffen, war es uns klar, daß wir ohne die kraftvolle Unterstützung der Presse ein nur wenig aussichtsreiches Beginnen haben würden. Wir wußten aber gleich, daß der Appell an den großen Gemein Sinn und Wohlthätigkeits Sinn der Presse nicht wirkungslos verhallen wird.

Heute, am Schlußtage des Jahres, gedenken wir mit besonderen Empfindungen des Dankes der werthtätigen, unermüdlchen Förderung, die die Wiener Presse, ganz besonders jene einflußreiche Zeitung, welcher Sie, sehr geehrter Herr Chefredakteur, vorstehen, uns zuteil werden ließ. Aus bescheidensten Anfängen hat sich das Schwarz-gelbe Kreuz zu einer alle Erwartungen der vier Komiteemitglieder weit überflügelnden Höhe entwickelt und wir sind in der glücklichen Lage, ganz besonders dank der Aktionskraft unserer Ehrenpräsidentin Frau Baronin Anka Wienerth, bereits heute ein Reinertragnis von mehr als einer Million Kronen zu verzeichnen. Wir haben nicht minder Ursache, mit Stolz auf dieses Ergebnis zu blicken wie die Wiener Presse, welche das Interesse der breiten Schichten des Publikums für die den Zwecken der Ausspeisung dienende Aktion des Schwarz-gelben Kreuzes in so hervorragender Weise immer wieder aufs neue wachgerufen hat.

Gestatten Sie, hochverehrter Herr Chefredakteur, Ihnen unsere verbindlichsten Neujahrswünsche zu übermitteln und genehmigen Sie den Ausdruck unserer ausgezeichneten Hochachtung!

Anka Baronin Wienerth.

Alice Schalek.

Siegfried Loewy.